



EU-LIFE-Ausschreibungen 2021

Tipps und Hinweise aus Sicht der
bundesweiten LIFE-Beratungsstelle

Bundesweite LIFE Beratungsstelle | Juli 2021

Allgemeines Ziel des EU-LIFE-Programms

- „einen Beitrag zum **Übergang zu einer nachhaltigen, kreislauforientierten, energieeffizienten, auf erneuerbare Energie gestützten, klimaneutralen und klimaresistenten Wirtschaft** zu leisten,
- die **Qualität der Umwelt** – einschließlich Luft, Wasser und Boden – **zu schützen, wiederherzustellen und zu verbessern** sowie
- den **Verlust der biologischen Vielfalt einzudämmen und umzukehren und der Degradation von Ökosystemen zu begegnen** – auch durch Unterstützung der Einrichtung und Verwaltung des Natura-2000-Netzes
- und damit **insgesamt zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.**“

Artikel 3 der LIFE-Verordnung für 2021-2027



Fokus von LIFE-Projekten

„LIFE is about positive impact on the environment.“

Solon Mias, EU-Agentur CINEA, Frühsommer 2021

→ konkrete Implementierung

→ mit konkreten Umwelteffekten



Fokus von LIFE-Projekten

- **Die EU-Kommission will Veränderungen und Ergebnisse sehen!**
- Das EU-LIFE-Programm zielt auf die **Umsetzung** und **Weiterentwicklung** der **EU-Umweltpolitik**
 - Beitrag zu den Zielen der EU-Umweltpolitik
 - Bezug zur EU-Politik muss von Antragstellenden dargestellt werden!
 - Ein LIFE-Antrag sollte fokussiert auf das EU-Umwelt-Interesse aufgebaut sein ...



Fokus von LIFE-Projekten

... ein LIFE-Antrag sollte fokussiert auf das EU-Umwelt-Interesse aufgebaut sein

- Nehmen Sie bei der Erarbeitung Ihres Konzepts und Ihres Antrags immer wieder gedanklich die Rolle der EU-Kommission ein, die das Ziel hat, mit den geförderten Projekten substantielle Änderungen für die Umwelt zu erreichen.


Daher sollten Sie für Ihre Projektdarstellung das zu lösende Umweltproblem als Ausgangspunkt nehmen.



Fokus Umwelteffekte

- Umweltgefahr
 - zentrales Problem, eindeutig beschrieben, spezifisch
 - darauf bezogene Ziele
 - entsprechende Maßnahmen
 - durch das Projekt erwartete Ergebnisse
 - **quantifizierter Mehrwert für die Umwelt - Umwelteffekte**

Klare und logische Verknüpfung zwischen



Konkretes Problem → Konkreter Mehrwert

- Ausgangssituation / -problem mit qualitativen und quantitativen Informationen klar darstellen:
→ *Hier stehen wir* / eindeutige Kontextbeschreibung

und dort wollen wir hin

Zielsituation qualitativ und quantitativ beschreiben

→ Mehrwert für die Umwelt klar, einfach und prominent herausarbeiten



Klare Ziele

- Eindeutige Zielsetzung und klare Beschreibung, **wie** diese Ziele erreichbar sind
- Konkrete Ziele, z. B. wie viel wird erreicht (nicht: „The objective is to modify the xyz practice“)
- Quantifiziertes Ziel in Relation zu einem quantifiziert beschriebenen Ausgangszustand (wichtig für den ‚Value for Money‘)
- Geben Sie als Zielmarge das an, was bei optimalem Projektverlauf erreichbar ist!
Sehen Sie das Glas halbvoll!



(Er-) Fassbare Ziele

- Ausreichendes Konzept zur Erfassung und Dokumentation der Projekteffekte und der Zielerreichung
- Messbarkeit der Projektergebnisse
- auch notwendig für Ihr Monitoring und Reporting
(Kap. 3.5 im Teil B des Antrags; Qualität des entsprechenden Konzepts ist bewertungsrelevant)



Über den Tellerrand

- Überlegungen und Strategien zur anschließenden Weiterführung, ‘Replication’ (Lösung andernorts wiederholen), zum Transfer (Lösung auf andere Themenfelder übertragen) und für die breitere Verwendbarkeit
 - In diesem Sinne Nachhaltigkeit: Effekte des Projekts über die Projektlaufzeit und ggf. seinen Kontext hinaus → Wie kann sich die Wirkung vervielfältigen und das Projekt ‚Wellen schlagen‘?
 - Strategie für die langfristige Sicherung und Nutzung der Projektergebnisse
 - Strategie zur Sicherung der Anschlussfinanzierung



Breitenwirkung

- Effektive Kommunikations- und Verbreitungs**strategie** als Teil des Antrags (mehr als ein Abschlussworkshop und Networking)
- Einbeziehung und regelmäßiger Austausch mit relevanten Interessensgruppen
→ ggf. Effekte bei Haltungen und Verhalten
- Ggf. Strategie zur Beeinflussung der relevanten Politik
- Synergien mit weiteren EU-Umwelt-Politikbereichen sowie auch über den Umweltsektor hinaus mitdenken, herausarbeiten und ggf. bewusst anstoßen



Einbindung in das Projektumfeld

- Aufbau auf Ergebnisse bisheriger EU-geförderter Projekte
- Ggf. auch Abgrenzung zu sonstigen Projekten
- Kenntnis und Berücksichtigung von Interessen der relevanten Entscheidungsträger und Stakeholder
- Beachtung und Diskussion des sozio-ökonomischen Kontexts



Richtige Partnerwahl

Das Team sollte

- die notwendigen fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen mitbringen und alle Maßnahmen und Aspekte des Projektes abdecken (einmalig, nicht redundant)
- 'funktionsfähig' sein (nicht zu groß)
- eine klare Struktur haben
- von erfahrenen ProjektmanagerInnen geleitet werden
- die relevanten Behörden und InteressenvertreterInnen berücksichtigen (falls möglich)



Richtige Partnerwahl

Jeder Partner sollte

- qualifiziert und erfahren für seinen Aufgabenbereich sein
- teamfähig sein
- sowohl die eigenen, als auch die Verantwortlichkeiten der anderen Partner kennen und berücksichtigen



Qualifikation

- Die Fähigkeit zur Projektumsetzung muss von den Antragstellenden nachgewiesen werden.
- Auch die administrativen und finanziellen Ressourcen der Antragstellenden müssen passen!
 - ✓ Brüssel will mit den LIFE-Projekten keine Start-Ups oder kleine Institutionen ruinieren, weil diese sich übernehmen.



Bewertungskriterien: Sie brauchen jeden Wertungspunkt!

- schauen Sie sich die Hinweise zu den Bewertungskriterien und zum Evaluierungsprozess in unserem Einführungsvideo mit Bernd Decker nochmals an
- berücksichtigen Sie in Ihrem Antrag möglichst konkret jeden Aspekt der ‚Award Criteria‘ im Kapitel 4.2 des Mehrjährigen Arbeitsprogramms bzw. Kapitel 9 der Ausschreibungen (≠ Kriterien der vergangenen Jahre)
- Seien Sie konkret
Schreiben Sie nicht nur: ‚wir werden mit anderen LIFE-Projekten networken‘ oder ‚wir berücksichtigen Green procurement‘. Sondern: Mit welchen Projekten werden Sie sich austauschen? Was sind die Richtlinien oder Kriterien, die Sie hinsichtlich einer nachhaltigen Vergabe berücksichtigen werden? Etc.
- stellen Sie den Beitrag zu den LIFE-spezifischen ‚objectives‘ und ‚priority topics‘ dar
- ggf. transnationale Projekte, falls sinnvoll



Qualitätskriterien

- Kohärenz der Antragsunterlagen
- Konzept mit qualifizierten und quantifizierten Informationen und Zielen hinterlegt
- Machbarkeit
- Realistische Zeitplanung
- Kohärenz und Transparenz auch bei den Finanzen
- Realistische Kosten für das Projektmanagement
- SMART: Specific, Measurable, Achievable, Realistic and Timely



Gestalten Sie Ihren Antrag

- Klar und Eindeutig
- Konkret
- Realistisch
- Logisch
- Zielgerichtet

So dass die Evaluierenden:

- qualifizierte und quantifizierte Informationen finden und ihnen alle Vorzüge auf dem Silbertablett präsentiert werden.



Neben den Fakten zählt auch der Eindruck!

„Für den ersten Eindruck, den man macht, gibt es keine zweite Chance“

Netty Neuthal

‘fare la bella figura’

Ihr erster Eindruck ist das

- Project Summary und
- der gesamte Teil A des Antrags



Neben den Fakten zählt auch der Eindruck!

- Das Lesen und Verstehen der Antragsunterlagen sollte für die Evaluierenden möglichst angenehm und 'einfach' sein, zentrale Informationen und Vorteile sollten hervortreten.
- Antrag sollte
 - klar strukturiert sein und klare Bezüge herstellen
 - sich auf essentielle Informationen konzentrieren, damit das Wichtige nicht untergeht
 - für Außenstehende leicht verständlich sein
- Das Akronym und der Projekttitel sind das erste, das die Evaluierenden von Ihrem Projekt sehen. Wenn es Ihnen gelingt, damit gleich eine Botschaft / einen Inhalt oder einer positive Assoziation zu transportieren, kann das von Vorteil sein.



Sie müssen Ihre Idee ,bewerben und verkaufen‘

- **Nur das, was Sie explizit schreiben geht in die Bewertung ein!**
- Verschriftlichen Sie alle Vorzüge
 - auch die Vorzüge, die nicht das Hauptthema betreffen, z. B.
 - Klima-Effekte eines Umwelt- oder Naturprojekts
 - soziale und wirtschaftliche Effekte
 - Effekte, die über Ihr direktes ggf. lokales Handlungsfeld z. B. geografisch, quantitativ als auch thematisch hinausgehen (→ erhöhen den ‚value for money‘)
 - Langfristige Effekte nach Projektende



Sie müssen Ihre Idee ,bewerben und verkaufen‘

Lassen Sie sich helfen!

- und planen Sie dafür ausreichend Zeit ein

Lassen Sie einen Blick von außen zu

- Stellen Sie die Idee kritisch wohlmeinenden KollegInnen oder Freunden vor und lassen diese zum größeren Kontext und zu entsprechenden Effekten brainstormen
- Außenstehende sehen oft besser über die direkten Projektziele und -wirkungen hinaus, als direkt Beteiligte
- Bei der Gelegenheit können Sie auch testen, ob Ihre Projektdarstellung gut verständlich ist!



Ein guter Antrag braucht ZEIT!

Zeit für

- interne Diskussionen
 - mit den fachlichen KollegInnen
 - mit den administrativen KollegInnen
- gründliches, mehrfaches Lesen der Antragsunterlagen für das jeweilige Teilprogramm sowie der weiteren wichtigen Informationen (LIFE Verordnung; list of priority topics; Mehrjähriges Arbeitsprogramm mit Bewertungskriterien etc.)



Ein guter Antrag braucht (noch mehr) ZEIT!

Zeit für

- Suche nach Partnern (falls sinnvoll)
- Diskussion mit Partnern und Einarbeitung des Inputs
- Berücksichtigung umfassender kritischer Anmerkungen von unabhängigen bislang unbeteiligten KollegInnen
- Korrekturlesen
- Nutzung des Funding & Tender Portals (Internet-Tool kann in den letzten Tagen vor Abgabe stark belastet sein; Abgabe bis 17h!)



Auch die Antragsevaluierung braucht ZEIT!

- Erstes Feedback zu einem Antrag (SAP) etwa nach fünf Monaten
- Frühester Projektstart ab Juli/August 2022
 - LIFE ist kein Instrument für Vorhaben, die Sie umgehend umsetzen möchten.
 - LIFE ist ein ungeeignetes Instrument für ‚kleine‘ Projekte (z. B. Budget weit unter 1 Mio €), weil Aufwand und Nutzen in einem ungünstigen Verhältnis stehen.



Ein paar Hinweise zu den Finanzen

Es gibt keine Vorgaben zum Projektbudgetumfang - der Großteil der geförderten Standard Action Projects hat ein Gesamtbudget im unteren einstelligen Millionenbereich.

Das EU-LIFE-Programm bietet förderfähigen Projekten einen EU-Zuschuss von i.d.R. 60 % der Projektkosten (außer Naturschutz und Biodiversität bis zu 75 % und Energiewende 95 %).

Der Budgetanteil der Antragstellenden

- kann auch überwiegend von externen Kofinanzierern stammen,
- muss bei mehreren Antrags-Partnern nicht gleichmäßig prozentual anhand des Bedarfs im Projekt eingebracht werden.



Ein paar Hinweise zu den Finanzen für 'alte Hasen'

- Seit dem Antragsjahr 2020 können für LIFE-Projekte aller Teilprogramme die Kosten für Ausrüstungsgegenstände und für Infrastruktur zu 100 Prozent als förderfähig anerkannt werden.

Dies gilt, wenn die Projektträger schriftlich erklären, dass die Gebrauchsgüter sowohl während als auch nach der Projektlaufzeit ausschließlich für Zwecke im Sinne des LIFE-Projekts verwendet und nicht weiterveräußert werden.

- Die komplizierte und für Antragstellende aus dem öffentlichen Bereich oft schwer erfüllbare ‚2-%-Regel‘ gehört der Geschichte an!



Besonderheiten im EU-LIFE-Programm

LIFE ist ein **vergleichsweise flexibles Programm** (passgenaue Projekte für Umweltprobleme). Beim Design eines LIFE-Projekts haben die Antragstellenden zu den Teilprogrammen Klima, Natur und Kreislaufwirtschaft im Vergleich zu anderen Förderprogrammen viele Freiheiten.

→ LIFE-Projekte **können sehr spezifisch** auf den Kontext und das zu lösende Problem **zugeschnitten werden**, z. B. bezüglich

- der Projektdauer
- dem Projektvolumen
- der Entscheidung für oder gegen Projektpartner.

Auch **Berichtspflichten sowie die Finanzabwicklung sind vergleichsweise einfach zu bewältigen** und die bei der EU zuständige Agentur CINEA ist **kontinuierlich um Vereinfachungen** bemüht.

Projekte erhalten zu Beginn und nach Vorlage eines Zwischenberichts jeweils einen **EU-Vorschuss**.



Besonderheiten im EU-LIFE-Programm

Neben den zuständigen Sachbearbeitern bei der EU-Agentur CINEA, der Generaldirektion Klima und der Generaldirektion Umwelt in Brüssel gibt es ein von der EU-Kommission beauftragtes **externes Monitoring-Team** (derzeit NEEMO EEIG).

Ziel: Hilfestellung für laufende Projekte, Beratung der EU-Kommission

- Die EU-Kommission möchte, dass die von ihr ausgewählten Projekte erfolgreich sind!

Vorteile:

- Jederzeit verfügbare, LIFE-erfahrene AnsprechpartnerInnen im Land des Projektträgers
- Probleme können vermieden oder frühzeitig erkannt werden



Wichtige Links und Dokumente I

- LIFE-Verordnung 2021-2027 / LIFE Regulation 2021-2027
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A32021R0783&qid=1621593250255>
- Mehrjähriges Arbeitsprogramm 2021-2024 / Multiannual Work Programme 2021-2024
In den Call-Dokumenten (s. u. Call) unter ,Work programme & call documents‘
- List of Priority Topics
In den Call-Dokumenten (s. u. Call) unter ,Work programme & call documents ‘
- Ausschreibungen / Call
<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/reference-documents;programCode=LIFE2027>
- Model Grant Agreement (LIFE MGA)
In den Call-Dokumenten unter ,Grant agreements and contracts‘
- Annotated Grant Agreement
In den Call-Dokumenten unter ,Guidance‘



Wichtige Links und Dokumente II

- Funding & Tender Portal, Einführungsveranstaltung vom 27. Mai 2021
https://cinea.ec.europa.eu/events/funding-tenders-portal-beginners_en
- Erläuterungen ‚How to submit a proposal‘
https://www.youtube.com/watch?v=Kx_fgum2Zbw
- Projektdatenbank bisher geförderter LIFE-Projekte
<https://webgate.ec.europa.eu/life/publicWebsite/search/advanced>
- LIFE-Seiten der EU-Kommission
https://cinea.ec.europa.eu/life_en
- Unsere LIFE-Seiten mit Erläuterungen, Links, Downloads, häufigen Fragen / FAQs etc. (werden derzeit fortlaufend aktualisiert):
www.life-deutschland.de





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
&
Viel Erfolg bei Ihrer Antragstellung!**

Ruth Brauner

0228 99305 4363

life@z-u-g.org

www.life-deutschland.de

Bundesweite LIFE Beratungsstelle | Juli 2021



EU-LIFE-Ausschreibungen 2021

**Tipps und Hinweise aus Sicht der
bundesweiten LIFE-Beratungsstelle**

Bundesweite LIFE Beratungsstelle | Juli 2021